

Datum:29.02.2012  
Telefon: 0 233-48357  
Telefax: 0 233-48378  
Frau Gramenz  
angelika.gramenz@muenchen.de

**Sozialreferat**  
Amt für Soziale Sicherung  
Abteilung Hilfen im Alter und bei  
Behinderung  
S-I-AB 4

### **Pressemeldung „Wir sind für Sie da“ - Gut informiert und beraten durch präventive Hausbesuche in München**

Aufgrund der demografischen Entwicklung hat das Sozialreferat der Landeshauptstadt München ein vierjähriges Modellprojekt ins Leben gerufen. Bereits mehr als 100.000 Münchner sind älter als 75 Jahre, jeder Dritte lebt allein.

In Zusammenarbeit mit zwei Trägern der freien Wohlfahrtspflege, einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft und einem städtischen Sozialbürgerhaus werden von insgesamt vier sozialpädagogischen Fachkräften Hausbesuche angeboten. Zielgruppe sind ältere Menschen über 75 Jahre sowie Migrantinnen und Migranten über 65 Jahre, die von Altersarmut, Isolation oder Einsamkeit betroffen sind. In vier Münchner Modellregionen (Maxvorstadt, Fürstenried/Kreuzhof, Innsbrucker Ring – Wohnen im Viertel und Milbertshofen/Am Hart) werden die kostenlosen Hausbesuche angeboten, um ältere Menschen rechtzeitig über Haushaltshilfen, Treffpunkte und Veranstaltungen in der Nachbarschaft, finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten sowie weitergehende Hilfsangebote zu informieren. Durch dieses frühzeitige Beratungsangebot soll auch vermieden werden, dass ältere Bürgerinnen und Bürger in gefährdende Situationen kommen. Sozialreferentin Brigitte Meier: „Damit wollen wir Menschen erreichen, die wir bisher mit unserem gut ausgestatteten Netz an Hilfen, wie den Alten- und Service Zentren, den Fachstellen häusliche Versorgung und der Bezirkssozialarbeit nicht erreichen“. Die Landeshauptstadt München (LHM) investiert in dieses Projekt insgesamt rund 570.000 Euro. Das Modellprojekt wird durch das Institut für Praxisforschung und Projekt-beratung (IPP), München, wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Es gehört zu den Aufgaben der Projektmitarbeiterinnen gerade zu den älteren Menschen Zugangswege zu finden, die manchmal schwer Hilfe annehmen können. Das Angebot eines Hausbesuchs erfolgt ausschließlich auf freiwilliger Basis. Je nach Klärungs- und Handlungsbedarf sind ein oder mehrere ebenso kostenfreie Folgebesuche möglich. Die Vernetzung in der Modellregion, beispielsweise zu Ärztinnen und Ärzten, Geschäften, Apotheken, Pfarreien oder anderen sozialen Einrichtungen spielt bei diesem Projekt eine besonders wichtige Rolle, um mit älteren Menschen in Kontakt zu kommen.

Erste Erfahrungen zeigen, dass bei diesem Angebot der LHM häufig Fragen nach einer altersgerechten Umgestaltung der Wohnung, nach Besuchs- und Begleitdiensten gestellt werden. Auch Anträge für finanzielle Unterstützung und gesundheitliche Themen können mit den Fachkräften besprochen werden.

Sind Sie interessiert? Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 089/ 233-48351 oder unter [www.muenchen.de/sozialreferat](http://www.muenchen.de/sozialreferat)